



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



Wohnbaufläche

2. FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (nachrichtlich)

3. GRÜNFLÄCHE



Öffentliche Grünfläche
hier: Spielplatz

4. SONSTIGE PLANZEICHEN



Grenze des Änderungsbereiches



Altablagerung:
Deponie außer Betrieb (alte Kläranlage)
(nachrichtlich)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 Nr. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 29.09.1994.

.....gez. Lunte..... Sgez. Licher.....
Bürgermeister Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 22.09.1993 die Aufstellung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 30.11.1993 ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, den 29.09.1994. Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte 1 : 5.000
Blatt Nr.: 3814/3-5, 8-10 u. 13-15

Herausgebervermerk: Herausgegeben vom Katasteramt Osnabrück
Ausgabejahr: 1991

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück
am 30.05.1991
Az.: A 2695/91

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von



Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 16.03.1994 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 31.03.1994 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes haben vom 18.04.1994 bis 19.05.1994 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Georgsmarienhütte, den 29.09.1994. Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht in seiner Sitzung am 20.07.1994 beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 29.09.1994. Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

ABSCHRIFT

Flächennutzungsplan der Stadt Georgsmarienhütte

37. ÄNDERUNG 1 : 5000

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az.: 204.8-21101-59019) vom heutigen Tage unter Auflagen/mit Maßgaben/mit Ausnahme der durch kennzeichnenden Teile gem. § 6 BauGB genehmigt.

Beglaubigung

Oldenburg, den 07.11.1994

Bezirksregierung Weser-Ems

i.V. gez. Klie S
(Unterschrift)

Die Richtigkeit der Ablichtung/Fotokopie wird beglaubigt.
Hiermit wird festgestellt, daß die beglaubigte Ablichtung mit dem genannten Schriftstück übereinstimmt.

Georgsmarienhütte, den 14.10.1994

Der Stadtdirektor
im Auftrage



Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB am 15.12.1994 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 23 bekanntgemacht worden. Der Flächennutzungsplan ist damit am 15.12.1994 wirksam geworden.

Georgsmarienhütte, den 09.01.1995 Sgez. Licher.....
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 19.12.1997gez. Lunte.....
Stadtdirektor
Bürgermeister

Innerhalb von sieben Jahren nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 15.03.2002gez. Lunte.....
Stadtdirektor
Bürgermeister